

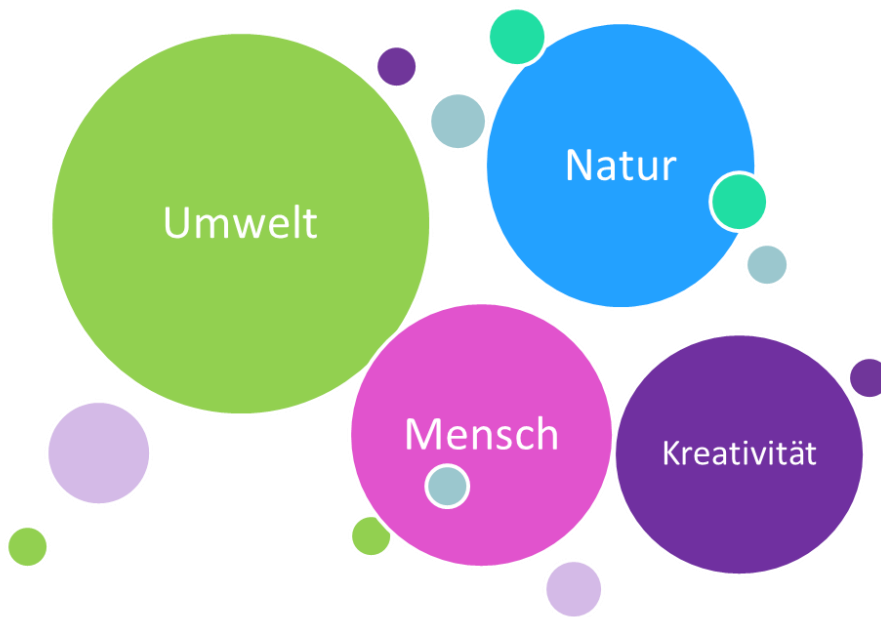
# Das MNU-Profil

## Akzentuierung des fachübergreifenden Lernens im Profil „MNU“ - *Mensch-Natur-Umwelt*

Mit den eigenen Händen anfassen, ausprobieren, experimentieren, in Gruppen fächerübergreifend naturwissenschaftlichen Fragestellungen nachgehen und nach Erklärungen suchen - so kann der Einstieg in die Naturwissenschaften erleichtert und gleichzeitig Förderungsmöglichkeiten in verschiedensten Aspekten geboten werden.



Seit dem Schuljahr 2015/16 bieten wir im Regelzweig eine neue Alternative an, die im Bereich der Naturwissenschaften einen fachübergreifenden Zugang ermöglicht. Daneben hat weiterhin das bilinguale Profil Bestand.



### Vorkenntnisse:

- Von den Mädchen, die sich für das MNU-Profil entscheiden, erwarten wir keine besonderen Vorkenntnisse. Wir ermöglichen jeder Schülerin einen Einstieg!
- Die Schülerinnen sollten gerne kreativ arbeiten und sich für Fragen zu Natur, Mensch und Umwelt interessieren. Wichtig ist außerdem die Bereitschaft, mit anderen zusammen an verschiedenen Fragestellungen zu arbeiten.
- Die naturwissenschaftlichen Fächer werden fachübergreifend in den Jahrgangsstufen 5 und 6 unterrichtet und ermöglichen in hohem Maße vernetztes Lernen und Praxisorientierung.

Die frisch renovierten naturwissenschaftlichen Fachräume, die beiden Computerräume und unsere Forscherwerkstatt bieten für die Umsetzung des MNU-Unterrichts beste Voraussetzungen.

### Organisatorischer Rahmen:

- Einführung des Faches Naturwissenschaften in der Jahrgangsstufe 5 und 6 ergänzt durch parallelen Werkstattunterricht (insgesamt 4 Wochenstunden)
- Ergänzung durch Exkursionen und Expertenbesuche
- Unterricht durch einen Biologie- und einen Physiklehrer in enger Kooperation
- Um den projekt- und werkstattorientierten Unterricht zu ermöglichen, werden zwei Ergänzungsstunden genutzt. Im Bilingualen Profil dienen diese zwei Stunden dem verstärkten Englischunterricht. In allen anderen Bereichen sind die Stundentafeln im Umfang gleich.

Die **Zielsetzungen** des Mensch-Natur-Umwelt-Unterrichts sind



### ➔ **Kreativ-Werkstätten**

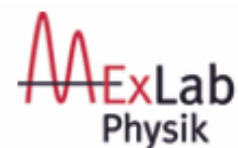
- Entdecken und Erforschen der Zusammenhänge und Lebensformen der Natur
- Förderung der Selbstständigkeit bei der Entwicklung kleiner Forschungsprojekte
- Förderung der Kreativität bei der Erstellung von Werkstattarbeiten wie z.B. Nistkästen, Planetenmodellen, Tierfilmen, u.v.m.

### ➔ **Förderung des Verständnisses dafür, dass der Mensch die Natur mitgestaltet und als solcher auch Verantwortung trägt**

- Projekte zu Themen wie Energiesparen, Artenschutz, ...
- Nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen der Natur bei der Projektarbeit
- Expertengespräche in der Marienschule

### ➔ **Förderung der Kooperationsfähigkeit**

- Bildung von Forscherteams
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern:  
u.a. MExLab Physik (Uni Münster),  
BioCity im Allwetterzoo Münster
- Exkursionen



### ➔ **Integrierter naturwissenschaftlichen Unterricht**

- tiefgreifendes Verständnis der Zusammenhänge von Biologie, Chemie und Physik in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise
- forschend-entdeckendes Lernen
- Vertiefung im Umgang mit naturwissenschaftlichen Methoden, insb. des Experimentierens, um die Umwelt zu begreifen

## Wie geht es weiter nach der Klasse 6?

Ab Klasse 7 werden die naturwissenschaftlichen Fächer wieder fachgebunden unterrichtet. Die Mädchen haben die Möglichkeit, im Rahmen des Forder-, Förderbandes individuelle Schwerpunkte zu setzen. Das kann eine Fortführung des MNU-Zweigs beispielsweise in der Forscherwerkstatt oder Jugend-forscht-AG sein, kann aber auch ein eher musisches, sprachliches oder gar sportliches Angebot sein. Diese Durchlässigkeit gilt auch für die Schülerinnen, die im bilingualen Zweig gestartet sind.

In den Jahrgangsstufen 8 und 9 können alle Schülerinnen über ihre Wahl im Differenzierungsbereich der Mittelstufe (WPII) für sich einen Schwerpunkt in den Naturwissenschaften, im Darstellenden Spiel, in einer dritten Fremdsprache oder im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich setzen. Auch hier ist die Durchlässigkeit gewährleistet!